

A Very Special Present

Advent, Advent, Anabell brennt immernoch! XD

Von MioAkiyama

Kapitel 22: 22.12.2008

„If I could, I'd only wanna make you smile...

Mit geschlossenen Augen lauschte ich dem Radio und versuchte an nichts zu denken. Schon gar nicht an 'Gast 114' und seine anzüglichen Bemerkungen.

Das schlimmste war, dass ich genau wusste, wie das anfing!

Bei Ash und mir war es damals nicht anders gewesen, wir hatten uns anfangs ständig gestritten, vorallem weil ich mir meine Gefühle für ihn nicht eingestehen wollte.

Und er...naja, er war eben Ash.

Früher war er eben etwas naiv und unwissend gewesen...mit einem Gefühl wie Liebe hatte er sicherlich nicht viel anfangen können.

Was, wenn es diesmal genauso war?

Was, wenn ich diesen Typ wirklich liebte, es mir jedoch nicht eingestehen konnte?

Aber war das nicht eigentlich völliger Blödsinn?

Mittlerweile war ich um einige Jahre älter und mit Sicherheit nicht mehr so...stur.

Okay, stur war ich immernoch, aber ich war gereift...hoffte ich zumindest.

Und außerdem hatte ich langsam *wirklich* einen Verdacht!

Nur leider gefiel mir dieser nicht besonders...

Aber ehrlich gesagt war ich mir nicht sicher, ob mir das bei überhaupt jemandem gefallen hätte!

Still ging ich viele meiner Freunde durch und stellte fest, dass ich mich bei keinem von ihnen gefreut hätte.

Weil Ash der einzige war, den ich liebte. Weil er der einzige war, den ich lieben wollte. Seufzend drehte ich mich vom Bauch auf den Rücken.

Wieso hatte das überhaupt passieren müssen?

Warum hatte ich Ash damals nicht einfach auf eine andere Art und Weise gezeigt, dass ich ihn liebte?

Dann hätte ich jetzt nicht diese Probleme und Selbstzweifel...und Schuldgefühle!

Zur Hölle, was hatte ich ein schlechtes Gewissen Ash gegenüber?!

Er war stets so treu und liebevoll und ich...?

Ich verliebte mich bei der nächstbesten Gelegenheit in noch jemanden!

Natürlich liebte ich *ihn* mehr – anders war das gar nicht mehr möglich!

Trotzdem war da dieses langsam größer werdende Gefühl von Sehnsucht nach dem *anderen* Mann, von dem ich so gut wie nichts wusste!

War gerade DAS der Reiz an ihm?

Dass ich viele neue Seiten zu entdecken hatte?

Aber wieso sollte ich all dieses wunderbare, das ich hatte aufs Spiel setzen?
Ich war übergücklich – nicht mal in einer extremsten Phantasie konnte ich mir mein Leben schöner vorstellen!
War das nicht das, was man bei Liebe empfinden sollte?
Plötzlich drang das Radio wieder zu mir durch.
Last Christmas, I gave you my heart, but the very next day, you gave it away...
Entsetzt riss ich die Augen auf.
Wieso wurde dieses verdammte Schnulzenlied eigentlich jedes Jahr wieder rauf und runter gespielt?! Ich konnte es nicht mehr hören, schon gar nicht in diesem Zustand!
Wütend warf ich ein Kissen nach dem Radio, das prompt vom Tisch fiel und verstummte.
Ach Mist!
Fluchend kroch ich aus dem Bett und versuchte es wieder zum Laufen zu kriegen.
Leider Erfolglos.
Seufzend stellte ich es auf den Tisch.
Na toll...heute ging wirklich alles schief!
Und da ich dieses Gefühl jetzt sowieso schon hatte, beschloss ich es mit dem Adventskalender gleich noch zu verstärken!
Mit einem selbstgefälligem Lächeln nahm ich den Beutel mit der 22 ab, verharrte dann aber.
Der 22.... Wo war die Zeit schon wieder geblieben?
Hatte ich mir nicht letztens noch gesagt, dass es noch 17 Tage waren?!
Wo waren die hin?
Wie konnte das sein?!
Kopfschüttelnd band ich das goldene Band auf.
Immerhin wüsste ich dann bald, wer diesen Schrott verzapft hatte!
Okay, es waren mehrere schöne Dinge drin gewesen, aber...
Als ich den Stoff auseinander faltete, stockte mir der Atem.
Sofort fühlte ich mich in meinem Verdacht bestätigt und ich merkte, wie mir schwindelig wurde.
Oh nein...oh nein!
Ausgerechnet der...der, den Ash sowieso nie hatte leiden können...
Ich warf den Beutel auf den Boden und stürmte in Ashs Arbeitszimmer.
Dieser saß am Schreibtisch und las irgendwelche Formulare oder Rechnungen...
Als ich jedoch durch die Tür marschierte, drehte er sich überrascht um.
„Misty, alles okay?“
Ohne zu antworten ging ich an ihm vorbei zu den Glasvitrinen, in denen er seine Orden aufbewahrte.
Meine Augen huschten von einer Reihe zur Anderen, bis ich den gefunden hatte, den ich gesucht hatte
„...ich wusste es...“, meine Worte waren kaum geflüstert.
Wieso hatte ich überhaupt nachgeschaut?
Eigentlich hatte ich doch von vornherein gewusst, wozu dieser Orden gehörte!
Aber natürlich hatte ich mich erst wieder überzeugen müssen!
„Was wusstest du?“, Ash war jetzt hinter mich getreten und sah mir über die Schulter.
„Ich weiß, wer 'Gast 114' ist. Glaube ich. Und du wirst diesen Gedanken vermutlich nicht mögen!“
„Wieso? Wen hast du in Verdacht?“, irgendwie neugierig sah er mich an.
Und im selben Moment durchzuckte mich der Schmerz der Tatsache, dass er gleich

nicht mehr neugierig, sondern wütend und verletzt sein könnte.
Ich dachte an den kleinen Zettel, der in dem Stoff dabei gelegen hatte.

*Der schönste Orden aller Arenen (;
Außer dem Quellorden natürlich...noch 2 Tage! Schon nervös?*

Ich senkte den Kopf und sah Ash unsicher an.
„Willst du das wirklich wissen?“
„Ja klar, jetzt sag schon!“
Ich schloss die Augen. Atmete tief durch.
„Rudi.“

Dann wurde plötzlich alles schwarz...